

Allein die Teilnahme ist schon eine Bestätigung

Der FC Roetgen ist das Zünglein an der Waage

AACHEN „Bis zur neunten Minute haben wir es gar nicht schlecht gemacht. Da haben wir den SV Breinig gut bearbeitet und schön weit von unserem Tor ferngehalten“, meinte Philipp Dunkel. Dann fiel das erste von insgesamt sieben Gegentoren: Tim Wilden traf für den Favoriten. Dunkel, Trainer des Bezirksligisten FC Roetgen, freute sich dennoch, dass sein Team gegen den Mittelrheinligisten lange Zeit so gut mithielt. Ihm war klar: „Wenn du ein Tor gegen Breinig kassierst, dann kann es über die 20 Minuten Spielzeit schnell höher ausgehen.“

Weil der SV zuvor gegen Eintracht Verlautenheide gepatzt hatte (1:2), spielte Roetgen im Duell mit der Eintracht plötzlich Zünglein an der Waage. „Wir haben es noch einmal spannend gemacht“, sagte Dunkel nicht ohne einen gewissen Stolz. Sein Team unterlag letztlich Verlautenheide 2:3, das dadurch ins Vorrundenfinale einzog.

Atmosphäre genießen

Wichtig war dem Coach aber, dass seine Schützlinge am Hallencup überhaupt teilnehmen durften: „Das war eine Bestätigung für unsere starken Leistungen in der Hinrunde. Die Jungs konnten die Atmosphäre genießen.“

Er selbst war immer großer Fan des Turniers, das er als „eines der renommiertesten“ bezeichnet. Gleich zwei Mal feierte Philipp Dunkel als Spieler den Gewinn des Cups. „Ich

weiß noch ganz genau, wie es war, als ich kurzfristig in meinem letzten Jahr A-Jugend bei Alemannia Aachen für das Turnier hoch in die zweite Mannschaft gezogen wurde“, berichtet Dunkel mit strahlenden Augen – der Turniersieg war das i-Tüpfelchen. Und dann sicherte er sich mit dem Gürzenicher FC den Titel noch ein weiteres Mal.

„Verletzungsbedingt rückte die Halle dann irgendwann leider in den Hintergrund“, bedauerte Dunkel, der „immer gerne in der Halle gekickt“ hatte.

Seinen Spielern möchte der 31-Jährige nicht zu viel „von damals berichten“: „Ich will nicht zu viel von meinen Erlebnissen erzählen, sie sind nicht so wichtig. Die Jungs sollen ihre eigenen Erfahrungen sammeln.“ (kte)



Roetgens Trainer Philipp Dunkel ist Hallencup-Fan.

